

11.10.2009: Geschafft!

Hallo an Alle,

das ist mein letzter Bericht von der Expedition 322. Wir haben am Samstag glücklich das Schiff verlassen und den Boden unter den Füßen sehr genossen. Zwei Tage zuvor hat der Taifun uns doch noch erwischt und unsere wissenschaftliche Arbeit zum Erliegen gebracht. Wellen, die an ihrem Höhepunkt (3:30 h in der Nacht zu Donnerstag) 15 m hoch waren, haben das Schiff ganz schön ins Schwanken gebracht.

Nachdem wir am Samstag von Bord gegangen sind und wieder die Dimensionen des Schiffs von der Wasseroberfläche bis zum Deck erlebt haben, bekam die Tatsache, das mitten in der Nacht das gesamte Vorschiff in die Wellen eingetaucht war, eine ganz neue Bedeutung! Selbst 12 Stunden danach waren die Wellen bei Tageslicht noch so hoch, dass sie bis fast an das Deck gereicht haben! Aber trotzdem, nach der kleine Zwangspause wurden die Basaltproben gerecht aufgeteilt, beprobt und schließlich und endlich der gesamte Fahrtbericht fertiggestellt. An dessen Ende das standen das Expeditionsphoto und das bedrucken der T-shirts mit dem expeditionseigenen Logo! Das Logo wurde übrigens in einem Wettbewerb ausgesucht und Yujin hat mit seiner gelungen Mischung aus Humor und Grafik gewonnen!

Zum Abschluss habe ich Euch noch aus gegebenem Anlass ein paar Bilder des Anfangs vom Helicopter-Sicherheitstraining mit angehängt, die jetzt verbreitet wurden. Ich bin froh, dass wir das Erlernete nicht anwenden mussten.

Bis bald in Kiel oder anderswo

Steffen

Und hier noch ein paar Eindruck vom Helicopter-Sicherheitstraining zu Beginn der Expedition:



15 Meter hohe Wellen machen wissenschaftliches Arbeiten unmöglich



Kaum hat sich die See beruhigt, geht die Arbeit an den Basaltproben weiter



Gruppenfoto am Ende der Expedition



Die T-Shirts werden bedruckt



And the Winner is... das Logo von Yujin Kitamura

